

# CHRISTINE KÖNIG GALERIE

## AUSSTELLUNGSINFORMATION

BARBARA EICHHORN, ZILLA LEUTENEGGER, MICHA PAYER + MARTIN GABRIEL  
*feldlerche stube weit drinnen grat* (zit. Jimmie Durham)

Eröffnung: Donnerstag, 10. Mai 2012, 18 Uhr. Die Künstler sind anwesend.

Performance: ZILLA LEUTENEGGER und MICHELE ROBECCHI

Ausstellung bis 16. Juni 2012

## GALERIENFRÜHSTÜCK & KÜNSTLERGESPRÄCHE

Die Galerien der Schleifmühlgasse laden am Samstag, dem 12. Mai 2012 von 10 - 19 Uhr zum Galerienfrühstück und zu Künstlergesprächen.

12 Uhr: BARBARA EICHHORN, ZILLA LEUTENEGGER, MICHA PAYER + MARTIN GABRIEL im Gespräch mit MICHELE ROBECCHI (Autor/Kurator, London)

BARBARA EICHHORN, geboren 1965 in Freising (Deutschland), lebt und arbeitet in Wien. 1988-1995 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, Wien. 2011 Gerhard und Birgit Gmoser-Preis für Gegenwartskunst, Secession, Wien.

Ausgewählte Ausstellungen: 2012 *Wilder Raum*, Kunstraum Niederösterreich, Wien; 2011 *Froschbärfant und andere Tiere in der Kunst*, Galerie im Traklhaus, Salzburg; *Malerei f*, Kunstforum Montafon, Schruns; *Von Engeln und Bengeln*, Kunsthalle Krems; *Gießener Ring*, Neuer Kunstverein Gießen, Deutschland; 2010 *Mutter - Neue Bilder in Kunst und Literatur*, Minoriten Galerien, Graz; *Triennale Linz 1.0. Gegenwartskunst in Österreich*, Lentos Kunstmuseum Linz; *Zeichnung und Fotografie I, Zeitgenössische Kunst im Parlament*, Wien; 2009 Christine König Galerie, Wien; *Zauber der Zeichnung. Zeichnungen in Österreich 1946 - 2009*, Galerie im Lanserhaus, St. Michael/Eppan, Südtirol; *Wie im Traum*, Museum der Moderne Rupertinum, Salzburg; 2008 *In Between - Austria Contemporary*, Genia Schreiber University Art Gallery, Tel Aviv, Israel; *Voyage Sentimentale*, Biennale Poznan, Polen; *Micro - narratives: tentation des petits réalités*, Musée d'Art Moderne Saint-Etienne, Frankreich; *Figurative Zeichnungen*, Galerie im Traklhaus, Salzburg; 2006 *Undo: New Path* (mit Almut Rink), Christine König Galerie, Wien; *Süßer Schlummer*, Residenzgalerie, Salzburg; 2004 *Höhenluft* (mit Almut Rink), Christine König Galerie, Wien; IVAM, Valencia, Spanien; 2003 *Mimosen - Rosen - Herbstzeitlosen*, Kunsthalle Krems; 2002 *Uncommon Denominator - New Art From Vienna*, MassMOCA, North Adams, USA; 2001 Christine König Galerie, Wien; *Zauber der Zeichnung*, Galerie im Traklhaus, Salzburg; *Die Intelligenz der Hand*, Graphische Sammlung Rupertinum, Salzburg.

Barbara Eichhorn beschäftigt sich jeweils über einen langen Zeitraum hinweg intensiv mit großen thematischen Blöcken: gewaltige Waldzeichnungen, Porträts, kühle Szenarien mit Kindern, mit Tieren. Erstaunlich kleine Fotos bildeten das Ausgangsmaterial dafür. Erstmals gilt das nicht für ihre neue Serie großformatiger Zeichnungen von Vogelschwärmen:

„Ich bin in der Nähe von Gießen aufgewachsen und nutze bei meinen seltenen Besuchen dort die Gelegenheit für ausgedehnte Spaziergänge. Wildgänse sind typisch für diese Gegend. Im letzten Herbst flogen bei einem dieser Spaziergänge hunderte von Wildgänsen in Schwärmen über mich hinweg.

Sie bildeten keilförmige Flugformationen - als wären sie ein zusammenhängendes Gefüge - und ihr schrilles Schreien war bereits zu hören, bevor man sie sah. Das Auftauchen und Rauschen der Schwärme erfolgte in einer Wellenbewegung, mit kurzen Pausen der Stille dazwischen.“ (Barbara Eichhorn, 2012)

# CHRISTINE KÖNIG GALERIE

ZILLA LEUTENEGGER, geboren 1968 in der Schweiz, lebt und arbeitet in Zürich. 1995-99 Studium an der Zürcher Hochschule der Künste.

Ausgewählte Ausstellungen: 2012 *Video*, Bündner Kunstmuseum Chur, Schweiz; *Parallelwelt Zirkus*, Kunsthalle Wien; 2011 *Rock the chair*, Galerie Peter Kilchmann, Zürich; *More than this. Eine Ausstellung in Kooperation mit der Sammlung Goetz*, Weserburg, Bremen; 2010 Salon du Dessin Contemporain, Carousel du Louvre, Paris; *Off the wall*, Galerie Peter Kilchmann, Zürich; *Press Art, Sammlung Annette und Peter Nobel*, Kunstmuseum St. Gallen; 2009 *Video drawing*, Ticho House, The Israel Museum, Jerusalem; 2008 *Zilla und das 7. Zimmer*, Kartause Ittingen Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Warth; *Expedition ins Tierreich*, Sprengel Museum Hannover; 2007 *Momentary Momentum*, Parasol Unit, London; *Imagination Becomes Reality, Eine Ausstellung zum erweiterten Malereibegriff. Werke aus der Sammlung Goetz*, ZKM, Karlsruhe; 2006 *Prada, torch & anderes*, Galerie Peter Kilchmann, Zürich; *Wichtiger Besuch*, Saarlandmuseum, Saarbrücken; *Historias Animadas*, Caixa Forum, Barcelona; *Critica de arte a través del video and Animation Adventure: animación en la Colección Musac*, MUSAC, León, Frankreich; 2005 *The Smokers*, Centro Galego de Arte Contemporánea, Santiago de Compostela; 2004 *Wishful Thinking*, Fundació "La Caixa", Barcelona; *In erster Linie...*, Kunsthalle Fridericianum, Kassel; *A grain of dust a drop of water*, Gwangju Biennale, Südkorea; *Herzog & de Meuron/No. 250*, Schaulager, Basel; 2003 *Digital Video*, Palais de Tokyo, Paris.

In Zilla Leuteneggers Zeichnungen, Videos und Installationen sind die Menschen allein. Aber einsam sind sie in ihrer Selbstversunkenheit nicht. (...) Sie sind sich selbst genug. Agieren gelassen und auf eine so selbstverständliche Weise zufrieden, dass der Betrachter unweigerlich Anteil haben möchte an diesem Zustand des In-sich-Ruhens. Meist ist sich die Künstlerin dabei ihr liebstes Sujet und präsentiert die eigene Person bei unspektakulären, ganz und gar alltäglichen Handlungen.

„Viele Arbeiten bestehen aus Zeichnung, Foto und Video. Das Medium soll sich auflösen. Es geht mir um ein Bild, das ich in verschiedenen Medien zeige.“ (zit. Zilla Leutenegger im Gespräch mit Claudia Spinelli in *ZILLA*, 2004)

MICHA PAYER, geboren 1979 in Wolfsberg, lebt und arbeitet in Wien. MARTIN GABRIEL, geboren 1976 in Linz, lebt und arbeitet in Wien. Beide studierten an der Schule für künstlerische Photographie Wien (Friedl Kubelka, 2000/01), der Akademie der bildenden Künste Wien (Renee Green, Marina Grzinic, 2001-03) und der Universität für angewandte Kunst Wien (Brigitte Kowanz, 2001-06).

Ausgewählte Ausstellungen: 2012 *Der Kongress tanzt. Die Elefanten werden langsam verrückt.*, Brukenthal National Museum, Sibiu, Rumänien; *Anderenorts, rotor*, Graz; *Röcke tragen*, MdM Salzburg; *DIE ERKLÄRTE AUSSTELLUNG*, Kunstverein Kärnten, Klagenfurt; 2011 *MICHA PAYER & MARTIN GABRIEL collective*, Strabag Kunstforum, Wien; *Von Engeln und Bengeln. 400 Jahre Kinder im Portrait*, Kunsthalle Krems; 2010 *Micha Payer und Martin Gabriel*, EikON SchAUfenster, Electric Avenue, MQ, Wien; *megacolonne*, Startgalerie, MUSA, Wien; *Nadelstich ins Universum*, Galerie im Traklhaus, Salzburg und Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis, Bregenz; 2008 *Micha Payer und Martin Gabriel*, Christine König Galerie, Wien; 2007 *displace*, Fotohof, Salzburg; 2006 *Scharfes Auge*, Christine König Galerie, Wien; *all night long*, Christine König Galerie, Wien; 2003 *MIB 03*, Technisches Museum, Wien.

In den Zeichnungen von Micha Payer + Martin Gabriel durchmischen sich private Bilder und Erinnerungen mit Motiven des kollektiven Bildergedächtnisses, wie es in Lexika und Büchern gespeichert wird. Die Zeichnungsfolge entsteht dabei nicht nach einem vorgefertigten Plan, sondern aus einem Arbeitsprozess heraus, der dem absichtslosen Fließenlassen der Gedanken ähnelt: Eines ergibt sich aus dem anderen, das Ziel ist nicht klar, doch ist einmal ein bestimmter Punkt erreicht, erweist sich der Weg dorthin im Nachhinein als schlüssig. So wird das Zeichnen zu einer Entdeckungsreise in die unterschiedlichen Schichten der eigenen und der kollektiven Erinnerung. (zit. Dr. Tobias Burg, 2012)